



Monatsüberblick

Ev.-Reformierte Kirchengemeinde Soest

Online-Version

Februar 2009

„Wo ist euer Glaube?“

Monatsspruch Februar aus Lukas 8,25

Liebe Gemeindeglieder,

im biblischen Zusammenhang steht der Monatsspruch in der Geschichte von der Sturmstillung. Die Jünger fahren mit dem Boot über den See Genezareth, als ein Sturm aufkommt. Sie geraten in große Gefahr und fürchten um ihr Leben. Jesus, mit im Boot, schläft. Voller Angst wecken sie ihn. Er stillt den Sturm mit seinem vollmächtigen Wort, und in der folgenden Stille wendet er sich den Jüngern zu: „Wo ist euer Glaube?“ Offensichtlich traut er ihnen zu, mit Vertrauen und Zuversicht diese Krise überstehen zu können.

Viele Menschen sehen heute sorgenvoll in das angekündigte Krisenjahr. Da braut sich was zusammen, keine Frage. Und das Schlimmreden, mit dem sich die Medien gegenseitig übertreffen, heizt die Krisenstimmung und damit die Krise zusätzlich an. Da schaukelt das Boot nicht nur wegen der Wellen, sondern auch wegen des aufgeregten Hin- und Herlaufens der Mannschaft. Schon manches Boot ist deshalb gekentert!

„Wo ist euer Glaube?“ – Billiger Trost? Jesus wird´s schon richten? Nein. Aber es ist sein deutliches Wort zu dem, was wir selber schaffen können: nicht gerade den Sturm stillen, doch das Boot über Wasser halten. Jedenfalls wenn wir begreifen, dass wir im gleichen Boot sitzen und nicht nur die eigene Rettung im Sinn haben. Glauben heißt ja auch: Erkennen, dass wir zusammengehören – in Gottes Namen. Im Großen wie im Kleinen. Als Familie, als Gemeinde, als Gesellschaft, als Menschheit, als Teil in und mit der Schöpfung.

Im Siegel unserer Gemeinde heißt es: *Felici cursu ductore spiritu* = auf glücklicher Fahrt unter Leitung des Heiligen Geistes. Unter diesen Umständen wird das Boot sein Ziel erreichen. Gewiss.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Miteinander Gottesdienst feiern

Gottesdienste der Gemeinde im Schiefen Turm an den folgenden Sonn- und Feiertagen:

Sonntag	01. Feb.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Fischer) / Kindergottesdienst Landeskirchl. Kollekte: für den Deutschen Ev. Kirchentag in Bremen
Sonntag	08. Feb.	10.00 Uhr	<i>Gottesdienst in der Thomäkirche</i>
Sonntag	15. Feb.	10.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Fischer) / Kindergottesdienst Landeskirchl. Kollekte: für Projekte mit Arbeitslosen
Sonntag	22. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Thomäkirche
Sonntag	01. März	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Fischer) / Kindergottesdienst Kreiskirchl. Kollekte: wird vom Kreissynodalvorstand noch bestimmt

Ganz schön schräg

Wir sind *glau*bwürdig – getrost unterwegs

und laden ein, einander wahrzunehmen, auf Gottes Wort zu hören und zu handeln

Gemeinde leben

Montag	2. Feb.	15.00 Uhr	Frauenkreis bei Margarethe Wilkens	(Bad Sassendorf)
Dienstag	3. Feb.	9.00 Uhr 15.00 Uhr	Gemeinde-Frühstück Seniorenclub	(Schiefer Turm)
Mittwoch	4. Feb.	18.00 Uhr 19.30 Uhr	Singekreisprobe Gesprächskreis Reformiert	(Schiefer Turm)
Freitag	6. Feb.	15.00 Uhr	Treffen der Konfi-Gruppe	(Pfarrhaus)
Mittwoch	11. Feb.	19.30 Uhr	Rat Christlicher Gemeinden Soest	(Brunogemeinde)
Donnerstag	12. Feb.	17.00 Uhr	Presbyterium	(Pfarrhaus)
Freitag	13. Feb.	15.00 Uhr 17.30 Uhr	Treffen der Konfi-Gruppe neuer Jahreskurs: „Farbe, die wohl tut“	(Pfarrhaus) (Schiefer Turm)
Dienstag	17. Feb.	15.00 Uhr	Seniorenclub	(Schiefer Turm)
Mittwoch	18. Feb.	18.00 Uhr 19.30 Uhr	Singekreisprobe Gesprächskreis Reformiert	(Schiefer Turm)
Freitag	20. Feb.	15.00 Uhr	Treffen der Konfi-Gruppe	(Pfarrhaus)
Freitag	27. Feb.	15.00 Uhr	Treffen der Konfi-Gruppe	(Pfarrhaus)

Es kann es sein, dass aus aktuellem Anlass Veranstaltungstermine wechseln oder neue hinzukommen. Den aktuellen Stand erfahren Sie über die Tageszeitungen. Bitte teilen Sie im Falle eines Umzugs Ihre neue Anschrift dem Gemeindepfarrer mit. Danke.

Herzliche Segenswünsche

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern im Monat Februar, namentlich den Älteren unter ihnen:

Geburtstag (Hinweis: in der Online-Version sind die persönlichen Daten gelöscht)

05. Feb.

Herzliche Anteilnahme

Aus unserer Gemeinde sind verstorben und wurden mit dem Bekenntnis zur Auferstehung kirchlich bestattet:

(Hinweis: in der Online-Version sind die persönlichen Daten gelöscht)

Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?

Dass ich mit Leib und Seele, im Leben und im Sterben nicht mir,

sondern meinem getreuen Heiland Jesus Christus gehöre. (Heidelberger Katechismus Frage 1)

Pfr. Friedhard Fischer * Schonekindstraße 15 * 59494 Soest

Tel: 02921 / 12087 * Fax: 02921 / 348079 * e-mail: info@reformiert-soest.de

Sparkasse Soest (BLZ 41450075) Reform. Gemeinde Kto: 303 35 11 * Förderverein Reformiert Soest Kto: 300 63 27

Mitten im kalten Winter...

Die Strohballen-Verkaufsaktion im Januar ergab einen Erlös von 62,- € für den Förderverein unserer Gemeinde und etliche glückliche Kaninchen und Meerschweinchen... Danke.

Auch in den Wintermonaten besteht die **Möglichkeit zur Besichtigung unserer Kirche**. Auf Anfrage und Verabredung wird die Kirche gerne geöffnet von Ruth Wittmer, Tel: 14002

Diakonie Ergebnis Adventssammlung

Die Adventssammlung ergab 1.290,- €. Für die diakonischen Aufgaben unserer eigenen Gemeinde dürfen wir 20% verwenden, 80% haben wir an das Diakonische Werk für die übergemeindlichen Angebote weitergeleitet. Wir danken herzlich allen, die sich beteiligt haben.

„Stempeln gehen und Tüten kleben“

So hat ein kleiner Arbeitskreis unserer Gemeinde augenzwinkernd seine Tätigkeit beschrieben. Auf dem nebenstehenden Bild ist er bei der Arbeit.

Monatlich ist es soweit. Es handelt sich um das Eintüten für den Versand des Briefes, den Sie in den Händen halten. Adressaufkleber und Freistempel werden aufgebracht und nach Postleitzahlen sortiert. Und dann geht die Post ab...

Fröhliche Gesichter gibt es übrigens nicht nur wegen des Fotos. Sondern in der Runde macht das Tüten kleben sogar Spaß. Es ist ja auch freiwillig...

Im Namen der Gemeinde: Danke!



v.l.n.r.: Margarethe Wilkens, Ruth Wittmer, Hilde Weigel, Malin Fischer

Und ein kräftiger Dank gilt auch hier:

Die **Predigt vom Sonntag zum Nachlesen**. Diesen Dienst hat Ruth Wittmer schon vor geraumer Zeit aufgenommen. Nach jedem Sonntags-Gottesdienst kämpft Sie sich durch das Manuskript von Pfr. Fischer, tippt, kopiert und verschickt die Predigt oder bringt sie auch in Verbindung mit Hausbesuchen vorbei. Vielen Gemeindegliedern macht sie damit eine große Freude.

Der **Konfi-Unterricht** geht jetzt in die zweite Phase. Nachdem sich die Gruppe seit Unterrichtsbeginn bisher an zwei Samstagen in der Kirche getroffen hat sowie im Dezember für das Krippenspiel übte, heißt es jetzt regelmäßig: Freitagnachmittag ist Konfi-Treffen im Pfarrhaus. Die Gemeinde wünscht Euch eine gute Zeit!

Johannes Calvin

In diesem Jahr feiern wir den 500. Geburtstag des Reformators Johannes Calvin. Am 10.7.1509 wurde er in Noyon (Frankreich) geboren.



Auch unsere Gemeinde wird in Soest das „Calvin-Jahr“ begehen, sich mit dem Reformator und seinem Werk besonders beschäftigen und an die Soester Öffentlichkeit gehen. Dabei ist Calvin für uns kein Heiliger, ihm selber war jeder Personenkult ein Graus. „Soli deo gloria“ – allein Gott die Ehre. Das war schließlich sein Wahlspruch. Seine Bedeutung für die Reformation und insbesondere für die reformierte Konfession gilt es allerdings bewusst zu machen.

Und so beschäftigen wir uns weiterhin im **Gesprächskreis Reformiert** mit Calvin und laden herzlich zur Teilnahme ein (Termine siehe „Gemeinde leben“).

Im **Singekreis** legen wir einen besonderen Schwerpunkt auf den Genfer Psalter und üben fleißig das calvin09- Jubiläumslied.

Vom **29. April – 17. Mai** zeigen wir die **Calvin-Ausstellung on tour** im Schiefen Turm. Die Ausstellung vertiefen wir mit zwei **Vorträgen**:

29. April um 19.30 Uhr: **Wie Calvin Freiheit und Zucht lehrte**

Ein multimediales Portrait von Uwe Birnstein (Theologe und Journalist aus München) malt ein anderes Bild von dem Reformator Johannes Calvin.

05. Mai um 19.30 Uhr: **Johannes Calvin (500) – von der Aktualität eines sehr unbequemen Mannes**

Ein Vortrag von Prof. Dr. Rolf Wischnath, Gütersloh.

Im **Internet** gibt es sehr besuchenswerte und informative Seiten:

www.reformiert-info.de ; www.reformiert-info.de/calvin ; www.reformierter-bund.de ; www.ekd.de/calvin
www.wdr.de/mediathek/html/regional/2009/01/09/lokalzeit-owl-aktuell-calvin.xml (ein 3 Minuten-Film)

Einleitend hatten wir im Oktober-Monatsüberblick bereits einen ersten **Blick auf Calvins Leben** abgedruckt. Heute folgt die Fortsetzung (Teil 2):

Nachdem 1534 eine erste Fassung der Institutio („Unterweisung in der christlichen Religion“) erschienen war, gibt es 1559 eine erweiterte Fassung. Sie ist die erste ausgeführte Dogmatik der Reformation. Im Jahr 1560 schuf Calvin eine Kirchenordnung (Ordonnances Ecclésiastiques), die bis heute an ihrer Aktualität nichts verloren hat: die reformierte Kirche verwaltet sich selbst so weit als möglich und an der Spitze steht nicht eine einzelne Person, sondern ein ganzes Team, in dem Theologen und Nichttheologen sich die Verantwortung für die Kirche teilen und als gleichberechtigte Partner zusammenarbeiten. Im von Calvin geschaffenen Führungskonzept bahnt sich deutlich das Prinzip der Gewaltenteilung an, weil sich die verschiedenen Ämter u. a. gegenseitig zu kontrollieren hatten.

Der wichtigste Punkt dieser Kirchenordnung ist die Lehre von den vier Ämtern:

1. Pfarrer (zuständig für Predigt und Seelsorge);
2. Doktoren / Lehrer (zuständig für den Unterricht);
3. Älteste (dem weltlichen Rat entnommen, d.h. zwölf Ratsherren, welche die Bevölkerung vertraten);
4. Diakone (für die Armenpflege).

Besonders in Briefen ringt Calvin um die kirchliche Einheit und regt 1552 ein ökumenisches Konzil an: „Wäre es doch nur zu erreichen, dass an einem bestimmten Ort gelehrte, ernsthafte Männer aus den wichtigsten Kirchen zusammenträten, die einzelnen Artikel des Glaubens fleißig besprächen und den Nachkommen die sichere Schriftlehre über alles Gemeinsame hinterließen.“

Johannes Calvin privat: 1540 heiratet Calvin Idelette de Bure. 1542 stirbt kurz nach der Geburt das einzige Kind. Nach langem Leiden stirbt 1549 seine Frau. Calvin folgt ihr am 27. Mai 1564. Wir kennen Calvins Siegel: eine Hand hält ein Herz; dazu trägt das Siegel die Buchstaben J C. Die Siegel jener Zeit sagen nicht in erster Linie etwas über den Namen des Besitzers, sondern sie wollen sein Wesen beschreiben. Daher dürfen wir annehmen, dass diese Buchstaben nicht etwa Johannes Calvin bedeuten, sondern die Anfangsbuchstaben des Namens Jesus Christus. Und dann haben wir den ganzen Calvin: sein Herz gehört nicht ihm selbst, sondern er reicht es seinem Herrn Jesus Christus dar:

„Da ich aber weiß, dass ich nicht mein eigener Herr bin, so bringe ich mein Herz, gleichsam ertötet, dem Herrn zum Opfer dar.“

(Dieser Text wurde wieder übernommen aus dem Gemeindebrief der Ev.-reformierten Gemeinde Herford)

Pfr. Friedhard Fischer * Schonekindstraße 15 * 59494 Soest

Tel: 02921 / 12087 * Fax: 02921 / 348079 * e-mail: info@reformiert-soest.de

Sparkasse Soest (BLZ 41450075) Reform. Gemeinde Kto: 303 35 11 * Förderverein Reformiert Soest Kto: 300 63 27